

Ni una menos – Femizide und Gewalt gegen Frauen als globales Problem

Ablaufplan zur Veranstaltung am 27.08.2026

- 16.00 Uhr Begrüßung
- Musikbeitrag von Jessica Denecke
- 16.10 Uhr Input zu Femiziden als globales Problem
Dr. Miriam Schroer-Hippel, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Deutschen Institut für Menschenrechte
- 16.40 Uhr Musikbeitrag von Jessica Denecke
- 16.45 Uhr Gespräch zu Hilfs- und Beratungsstrukturen, Unterstützungsmöglichkeiten, Prävention und die Frage, was es dafür braucht
Moderation Annalena Palm
im Podium:
- Olesya Becker, Verein Frauenpower
 - Yvonne Joachim/ AWO, Leiterin Beratungsstellen/ Referentin Frauenschutz
 - Heike Ponitka, kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg
 - Dr. Miriam Schroer-Hippel, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Deutschen Institut für Menschenrechte
- 17.50 Uhr Musikbeitrag von Jessica Denecke und Verabschiedung
- ab 18.00 Uhr Austausch und Vernetzung

Veranstaltung: **FEMIZIDE UND GEWALT GEGEN FRAUEN ALS GLOBALES PROBLEM**

Gewalt gegen Frauen ist ein globales Problem.
Femizide sind die extremste Form geschlechtsspezifischer Gewalt.
Sie sind keine Einzelfälle, sondern Ausdruck struktureller Ungleichheit.
Besonders betroffen sind häufig auch migrantische und geflüchtete Frauen.



PROGRAMM:

- 27. August**
16-18 Uhr
einewelt haus,
Schellingstr. 3-4
- Fachlicher Input mit globaler Perspektive
 - Gesprächsrunde mit lokalen Hilfestrukturen & Beratungsstellen mit Vertreter*innen von Frauenpower Ukrainischer Frauenintegrationsverein in Sachsen-Anhalt e.V., Vera – AWO Fachstelle gegen Frauenhandel und Zwangsverheiratung in Sachsen-Anhalt und der Opferschutzberatung
 - Austausch & Vernetzung ab 18 Uhr möglich

Hinweise:

- Die Teilnahme ist kostenlos.
- Anmeldung hier: <https://eveeno.com/566846370>
- Die Veranstaltung befasst sich mit Gewalt und Femiziden.
- Der Veranstaltungsort verfügt über einen Fahrstuhl.
- Bei weiteren Bedarfen melden Sie sich bis spätestens 25.8. bei uns.

eveeno-Link:

